

## Zeitstrahl GOM

**Florian Bruns 590955 (flbr2986)**  
**Jan-Patrick Rönnau 590605 (jaro2158)**

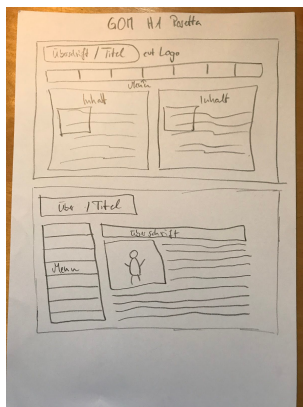
### Treffen 1:

**24. Mai 2017**

Bei unserem ersten Treffen, haben wir uns das Konzept überlegt. Hierbei ging es in erster Linie um die Frage: Wie soll die Seite aussehen?

Mit Skizzen haben wir eine einfache Anordnung der Inhalte geschaffen.

Das Ziel: Die Inhalte sollten nicht zu überladen auf den Benutzer wirken und es soll eine klare Strukturierung erkennbar sein.



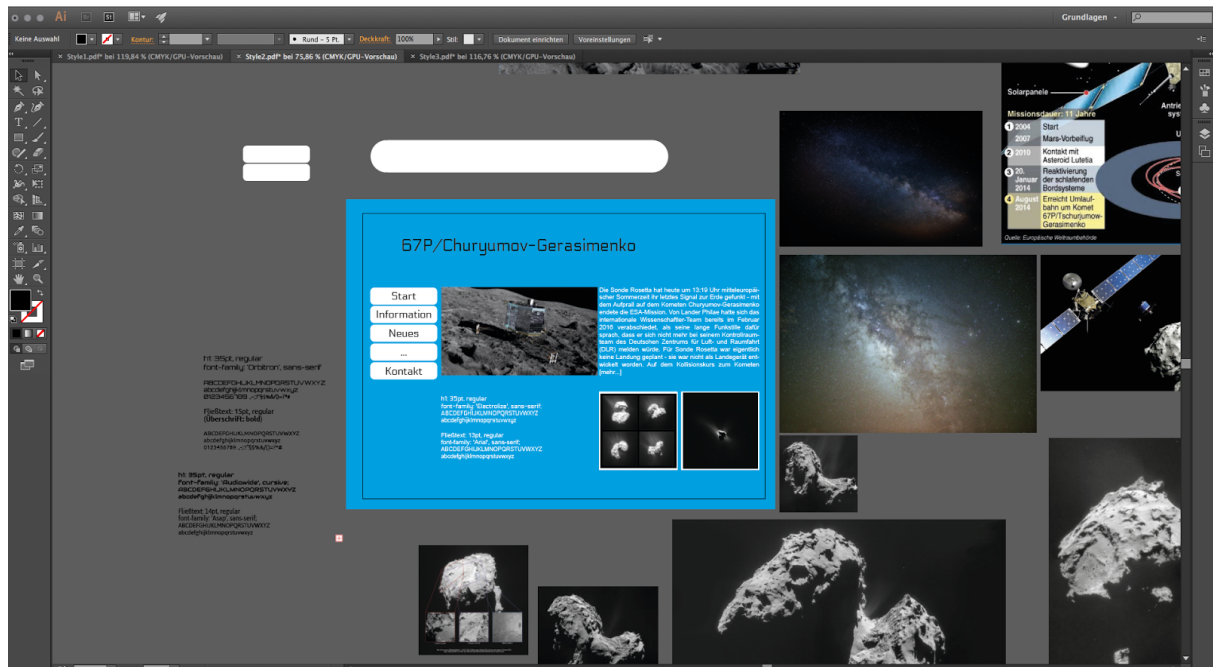
### Treffen 2:

**8. Juni 2017**

Texte und Bilder wurden einzeln vorbereitet und im Treffen diskutiert ob und wie sie auf der Website realisiert werden können.

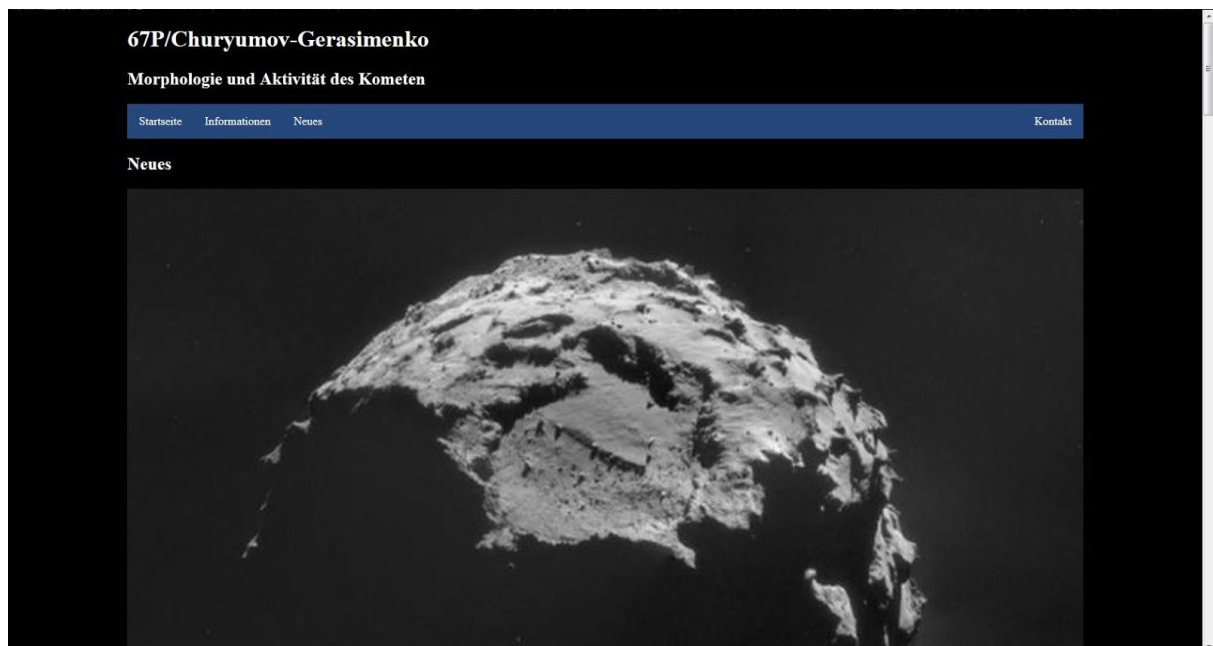
Erstellung der Style Tiles in Adobe Illustrator.

- Festlegung der Form und Farbwelt. Der 3. Style Tile soll als Layout-Muster dienen.



### Treffen 3: 16. Juni 2017

Bei diesem Treffen haben wir uns festgelegt welche Unterseiten unsere Website haben sollte und haben dementsprechend den Inhalt aufgeteilt. Anschließend haben wir begonnen den Inhalt in unsere html Dokumente einzufügen und zu ordnen. Gleichzeitig haben wir schon grundlegende dinge in unser style.css eingefügt und die Auswirkung auf unseren Inhalt bewertet.



### Treffen 4: 18. Juni 2017

Bei diesem Treffen haben wir verschiedene Werte verändert um die Darstellung sowohl für die mobile als auch für die Desktop Variante zu verbessern. Ebenfalls haben wir den Inhalt noch etwas verbessert und einige Fehler im html-Code beseitigt.

## Impressum

Jan-Patrick Rönnaun und Florian Bruns  
Kometenweg 1  
24941 Flensburg

Telefon: 0461 / 12 34 56 789

Telefax: 0461 / 12 34 56 789 - 1

E-Mail: [jan-patrick.roennau@stud.fh-flensburg.de](mailto:jan-patrick.roennau@stud.fh-flensburg.de) und [florian.bruns@stud.fh-flensburg.de](mailto:florian.bruns@stud.fh-flensburg.de)

### Verantwortlich für den Inhalt

Jan-Patrick Rönnaun, Matr.-Nr. 590605

Florian Bruns, Matr.Nr. 590955

### Treffen 5:

24 & 25 Juni 2017


Bei unseren letzten beiden Treffen haben wir die Seite fertiggestellt, dafür haben wir die Schriften noch einmal ersetzt und den Hintergrund durch ein unauffälliges schwarzes Muster ersetzt.

Dann haben wir die Dokumentation und die Zeitleiste fertiggestellt und diese Ebenfalls auf unser Seite eingebunden.

### 67P/Churyumov-Gerasimenko

#### Morphologie und Aktivität des Kometen

[Startseite](#) [Informationen](#) [Neues](#) [Kontakt](#)




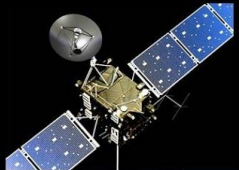


**Erfolg!**  
Kamera entdeckt Lander Philae auf dem Kometen "Tschuri"

Mit der Landung auf dem Kometen Tschurjumow/Gerasimenko ("Tschuri") vor anderthalb Jahren hatte das Team der "Rosetta"-Mission Raumfahrtgeschichte geschrieben. Zum ersten Mal war es gelungen, einen Roboter mehr oder weniger sanft auf einem Kometen aufzusetzen zu lassen.

Perfekt war die Landung nicht - der waschmaschinen-großer Lander prallte ab und machte noch zwei Hüpfer, bevor er genügend auf der Oberfläche des Eis- und Staub-Klumpens aufsetzte. Wo genau, das wusste bisher keiner.

Wie die europäische Raumfahrtagentur Esa am Montag mitteilte, wurde der Lander "Philae" nun gefunden: von seiner Muttersonde "Rosetta", die nach wie vor den Kometen umkreist.

Immer näher kommt sie dieser Tage der Oberfläche, am 30. September soll sie aufsetzen, was das Missionsende bedeuten wird. Am 2. September hat die "Osiris"-Kamera in 2,7 Kilometern Höhe eine weitere Aufnahme der mutmaßlichen Landestelle gemacht.



Tex als block

Mit der Landung auf dem Kometen Tschurjumow/Gerassimenko ("Tschuri") vor anderthalb Jahren hatte das Team der "Rosetta"-Mission Raumfahrtgeschichte geschrieben. Zum ersten Mal war es gelungen, einen Roboter mehr oder weniger sanft auf einem Kometen aufsetzen zu lassen.

Perfekt war die Landung nicht - der waschmaschinengroßer Lander prallte ab und machte noch zwei Hüpfer, bevor er endgültig auf der Oberfläche des Eis-und-Staub-Klumpens aufsetzte. Wo genau, das wusste bisher keiner.

Wie die europäische Raumfahrtagentur Esa am Montag mitteilte, wurde der Lander "Philae" nun gefunden: von seiner Muttersonde "Rosetta", die nach wie vor den Kometen umkreist.

Immer näher kommt sie dieser Tage der Oberfläche, am 30. September soll sie aufsetzen, was das Missionsende bedeuten wird. Am 2. September hat die "Osiris"-Kamera in 2,7 Kilometern Höhe eine weitere Aufnahme der mutmaßlichen Landestelle gemacht.